

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Christoph Theodosius Walther.

**Walther, Christoph Theodosius**

**Kopenhagen, 15.10.1739-23.05.1740**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186951](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186951)

# Reise = Diarium von Eranden.

1739<sup>4</sup>  
Oct.  
No 35 6a

No 1. ~~Sabar~~ nach Cap und Copenhagen,  
Im 1739. 1740. Jahr.

Den 1sten Octobrischen mit meine lieben  
Freunde zu Ehrenbar wohl den Catrofen  
bis an den Abend, da sehr freundlich von ihm  
seine Güter schenken. Nachdem ich von ihm  
persönlich Abschied genommen, ging ich bey  
besorgenden Vollmond, mit dem Hn Capitain  
Hvas an Bord des Schiffes Princesse Louise. Der  
am die Jenseits-Küste folgende Friedrich H. Vissner  
hatte vorher mich in Aufsicht gestellt.  
Ich wurde mit dem Capitain wegen der Reise  
die am besten zu sein nach Cap gehen sollte,  
daß es gut sein würde, wenn die, so nach finden  
würden, daß mit uns in der ganzen Willen, die  
uns zum Aufbruch gebracht werden könnten.

Den folgenden Montag kamen wir in die  
Richter Jos. Frimans (a) Schiff = glücklich von  
Abreise nach Silkeborg und von Jacob Frimans.  
Abreise nach ist nach Jacob Gott.

(a) Erzählung von Mende, der Fähr-Kor.

Rückreise von 1730. und die andere Reise 1738.

Diese ganze Reise können wir noch weiter  
von Land, für die seelich. Congregatio eingehen.  
Mit einem aus dem Kommando Villing, der sich ist  
von meinen lieben Freunden zum König, der den  
König als bester. Villingstuf und in der  
nehmen, daß der Allmächtige Gott alles weiß  
werden.



1739  
Oct.

nachdem geschilderten (b) Malabarischen Inseln sind  
gewachsen, welche die alten Griechen auf die Länge von  
95 Grad setzen, nach der neuen Observation aber liegen  
sie auf 91 und dem Viertheil Grad. Die Malabarische  
ist der mit Java überein gleich groß, nämlich drit-  
tel Grad: aber unter Ponto Gale auf Ceylon mit in Grad III.  
(b) Von ihrer Benennung siehe Contin. XXXI. p. 763.  
Als wir von Java über die Inseln, lag ein Befehl, so  
dass wir, nach der Rede.

Unter den abgedruckten gesprochenen Worten stehen, die vornehm-  
lich in dieser Malabarischen Sprache gegangen. Nachdem sie  
sich unter schriftlich von der Dr. Brandt abgeleitet, sondern  
ist sie mit des Capitains schriftlich vor, ließ ihnen  
dies einen der gedruckten getriebenen Kraben der Latei-  
schen vorüber, und wenn es das Wort und einen  
Umschrieb zugehörig, steht in ihnen einen Unterricht von  
den heiligsten der christlichen Religion.

Die meiste übrige Zeit, wenn es gilt, Worte aber sind  
die geschildert so zugehörig, brachte mit revidierung des Malaba-  
rischen Textes zu, dessen neue edition nicht abgegangen  
ist. Dabei steht ein Verzeichnis von Synonymis oder  
das sehr einander überstehenden Wörtern gemischt, allwo-  
hin in einigen Stellen die Synonymen nicht geschildert sind.  
Ob wohl gewis, daß so viel in der folgenden, all in der  
griechischen Sprache viel Wörter sind, die in anderen Sprachen  
nicht überall auf einander Weise gegeben werden können.  
So ist das die Malabarische Sprache vor den (d) Griechischen  
das vornehmlich, daß sie sehr notwendig ist. Wie auch in der  
griechischen Sprache die revidierte Mathias Dreyer Nachfolger  
in Indien zum Meiste überliefert worden, ist deswegen  
in revidierung anderer Bücher nicht Enghem, so viel

4  
1739 Oct.

hoffentlich, zu wissen; weil dabey zugleich mit auf  
ander verbal-parallel-Weise gegeben worden: also  
sehen sie denn nicht ein, mit Gottes Hülfe, daß dem  
diesem Instrument den Hülfe, den sie in meinen  
Lieberwünschen, selbst nach dem Urfache meiner Bege-  
hrigen Ueinen Lammwischen, die ich nachweisen und  
entwerfen noch beschreiben, und unter folgenden  
Wissenslagen der sehr äusseren Concordanz Rün-  
tig zu veranschaulichen gleichen Zweck können.  
können. Ich habe ferner ebenfalls schon einige  
Beysehung gemacht, indem ich einem Lief-  
feranten exemplar des heptateuchi, Friniger, sehr  
F dem nach der  
H. Jüngstbelg  
übergeben, welche dem, was mir schon zu  
Erwähnen sind und welche bey ge-  
legentlich vorgekommen, ist o  
sie bey der gegebenen Ver-  
den können, mit demnach.

(c) Nämlich ex inductione plurium exem-  
plorum: dabey Cocceji Lexicon sehr zu ge-  
brauchen, da sich der Nutzen sehr von man-  
chen zeigt. Die vielen bibl. Versionen  
wird das desiderium, quod non sint sibi constantes.

4 Beylief Contin. XLVI.  
p. 1241. med.

(d) Es ist nicht geachtet, wenn einige Lief-  
feranten, die englische Sprache sehr un-  
richtig, nicht allein in der Sprache, sondern in der  
ganzen Welt. Man sage ihr mir z. B. die deutsche  
ausgegeben, so wird sich der Nutzen sehr bald zeigen.



6  
1739  
Nov Oct.

ihre gingen. Ein anderer, (h) Köln genannt, sah  
sich unter ihm ausgehen unmittelbar einige im  
Walden stehende, sehr hohe Bäume der wichtigsten  
Art, mit welchen er sich den Boden sehr stark, wie  
man ihn weiß mag. Einzigstmal, wie die  
Fischbälle eine Zeit von vier und zwanzig Meilen  
den nahen, sah er sie mit einer sehr kleinen  
gebrüt geloch. Aber mit dem Abendmond betamen  
sie gegen Abend und die folgende Tage kamen  
mit (k) Cöy oder Travado Winder, welche uns  
unter Beobachtung mit Nöth, sehr sehr brachten.  
Für das Vieh stand Vieh. Wasser aufgefungen. Für  
den Fisch bewachte sich eine Mor-Defant, als  
eine Fische. Die Fischbälle gingen, sie Mann  
oder Mann.

(g) Der Fische ist auf der Küste Guinea sehr häufig.  
Die Fische fliegen aber oft in die Luft,  
wobei die Fische Cöy gehen. Von dieser Art,  
die jungen fliegen, wird in Island sehr ge-  
macht, auf dem See-Kalbe. Dann genannt,  
i.e. marini vituli <sup>axund</sup> ~~axund~~ über die kleinen  
See-Fische, die sehr andere Fische heißen, sind  
sehr zu sehen. Dann heißen die Fische tu-  
beram, aber diese peixe caixam. Der Malabar.  
vielleicht Name Sura ist ein allgemeines Wort für  
den meisten dergleichen der Fische, sind bezeugt  
als

7  
1739  
Oct.

und unter sich den Magaram, damit das Ländl.  
frisch Capricornus benannt wird. Contin. XXIX. p. 43.  
Es liegt eigentlich der Westwind, wie aus der Beschreibung  
an dem Ort: Gung, Magara-cundalam ge-  
nommen, siehe Figur sel. Falsch übrigens die Ley von  
Wulff zu setzen, sel. aus der H. M. Koller in seiner  
Beschreibung der Bergwerke der goldenen Festung  
auch dem Cocharte angenommen.

Falsch ist Name  
Min-eru,  
Sijf-König, ibid.  
ist einseh mit  
Balara, h. e.  
XIII-592 Baal-nu  
na deminut. p. 100.

(h) Leguat l. c. p. 139. Vermuthet den Vögel mit den  
gedruckten Fildern des Requiem als fays, welche die sol.  
Länder Götzen waren. den Vögel sieht er remora,  
weil sie diese Fische oft im Wasser an die Riffen legen:  
denn aber sehr zu philsen, da ein solcher Fisch seinen  
Fay, von dessen Unreinigkeiten er lebt, nimmals  
von solchen verläßt. Die Figur p. 140. ist oben rechts  
auch nicht gezeichnet.

(i) Quasi Siwa Ethmol, dies hesternus seu prateritus.

(k) Nicht Gün, wie einige mal in diesem Manuscript  
steht: Holländisch buge, nimbus, turbo, für Gewitter, der Name ist.

(l) Es heißen sie auch im Englischen Caravel, gleich  
wobei einseh ist mit dem portugiesischen Caravel, gleich  
sein Wendel. Contin. XXI. p. 563. coll. p. 577. med.  
Englischen wird nicht die Kiste in der Kiste eingeschrieben  
so als eine Gallische von der eine nicht abhört.  
Die Malabaren nennen es Sorri, das ist, Leitzung.  
Weil es jedoch nicht richtig, wie die Portugiesen und  
bloßen Namen darauf haben, gleichfalls nicht, wie

Winden ein  
große Windstille  
vorher zu sehen  
steht, da sie die  
eine Windstille  
dies ist, wie  
sagen, einseh.  
Contin. XXI. p. 595. 599.



flogen. Wir wußten von der überaus großen Anzahl  
 gegen, welche die Holländer Unruht, und die Freiheit  
 von Itha de oura nannten. Es ward mit der Anzahl  
 ein (o) Versuchung gegeben. Es sah ein Versuchung  
 gegen, ist die Anzahl so groß, wie das, und sah oben  
 und unten ein doppeltes die ganze Zeit, wie  
 ein starker Versuch und  
 ein Versuch. Bei dieser ansehnlichen Zeit, welche bei mir  
 obstruction war, sah mir dieser für Capitän ein  
 große Anzahl, der Zeit, wie von der Zeit der Zeit für  
 der Zeit oben in seiner Zeit auf einem Markt  
 flogen. Und, da das für mich unten abgefliegen  
 Cabinet wegen Mangel der Zeit ziemlich sehr gewesen war.

(n) Små lönig Fjörre-lög, glänsande röd fjärlig  
Sparrow-hawk, det är Fardling-bär genom.

142 E 21:4

10  
1739.  
Nov.

geschied. Ich setze meine Betrachtungen über  
1 Mos. 8, 9-10. da aber die Erde nicht fand, da sie  
nicht wollte danken, kam sie wieder zu ihm in den  
Kasten. Da hat er die Land finant, und nahm sie zu  
sich in den Kasten. Giebt Liebe: sehr ist unsere  
Lust die Dinge der Erde sehr sind, sehr ist. so  
spricht: Kommt her zu mir alle. Vergleichen über Psalm  
31, 4. Ich bin mein Volk und meine Liebe, und dem  
Herrn Vorwand willen schließt der mich lauten und  
führen: vergleichen v. 23. "Wie Gott mich liebt, so will  
"ich sein, so gut, das aber sind sein: von voran  
"liebt sich Gott nicht sein, das ist nicht so schön,  
"wie er nach seinem Vater: (Gen. 31, 9.) nicht wird  
"und ist geschehen: das ist meine Gläubigkeit: Amen."

Dieser sehen wir die meine Zeit Mitte und  
einen neuen Anfang haben gehabt, das wir nicht  
über den ersten Zustand wieder fort kommen konnten:  
weil, wenn wir nur die Befriedigung nicht bekommen  
zu haben meinten, bei Offenbarung der Sache schreie-  
nennen stand, das sind die Menschen noch viel weiter  
gerückt gewesen. Nach dem neuen Mond: Geduld  
aber begreifen wir noch und noch etwas mehr Wind  
zu bekommen, und diese Nacht scheint die Gott bei  
Sonnenschein einen guten Wind, welcher die folgende  
Tage einwirkt. Dieser Nacht stand das Fieber im  
Fieber.

IM 2 E 21: 4  
11  
1739.  
Nov.

Einbissel des Tisfals imgründet, wie alle Munde  
geschmeckt. Der den es alle Tisf im ganzen Tisf aus-  
geschmeckt worden muß, daß es also oben in den bey-  
den Klümm so genannten Kesselfürschen bey den Con-  
fessionen bewahrt. Und dann gehen sie mit einer Lahr-  
ne hinein, darin das Tisf mitten im Wasser steht.

Den 11ten stand im (p) Borito oder Königsfisch  
gehörig, dessen Klümm dem Markte gleich kömmt,  
es ist aber größer: und folgenden Tage Imy Arvato,  
denn eine größerer aber, als die beyden andern, und eine  
soßen Markte sehr; es wird für das Mäuschen gehalten  
und Delfin genant. Das aber mit einer sehr feinspinnigen für das.

(p) Forbiginisch Borito, und Malakisch Canaan-  
Köbitten - ein. Der Einbreich geht am Tisf sehr ge-  
nau zusammen. Die größerer das Tisf man Corb.  
Der Albitor kömmt sehr sehr nach. Einige fällen den auf den Tisf.

Den 14ten waren es oben von Wasser, das die beyden  
Erwachsenen Tisf sehr Tisf gegangen. Mehr in  
die Tisf waren also mit dem Königsfisch Wind et-  
was fortgetrieben, singen die Tisf Tisf müssen  
wie das Tisf sehr Tisf den Tisf Tisf Tisf  
den so Tisf Tisf, bis die am Tisf die Tisf Tisf Tisf  
die Tisf Tisf Tisf. Unser Markt oder Tisf Tisf, wie  
die Tisf Tisf das Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf  
wird sehr Tisf Tisf, aber nicht Tisf, als Tisf Tisf  
und Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf Tisf

hüßlicher Tisf  
behalten German  
für eine Tisf  
Boriten. Das  
Tisf Tisf Tisf  
Tisf Tisf Tisf  
Tisf Tisf Tisf

IM 2 E 21: 4

12  
1739  
Nov.

haben wir so nicht mehr vorzuziehen. Nachdem wir  
von den vorherigen bey überlingen, ging es nicht  
bey dem Wind nach und nach immer weiter, bis wir  
den 17ten Zehntel d. 48 Minuten waren. In einem  
bekannten Holländischen Navigations. Buch (q) ist an-  
genommen, daß auf ein- oder anderthalb Grad südlicher  
Breite im November und December der Westliche Nord-  
Westliche Wind an zu sehen fängt, welcher Westliche  
Monsoon von Batavia Ost: und Westwärts, bis die  
Maldivischen Inseln vorbey, zuweilen die Breite  
und die Breite von 10 oder 11 Gradem bläst.  
Aufzuziehen den die Zeit Nordwärts nach Malacca  
und Atchin, und von der Westwärts auf die  
Küste von Bengalen, bis längs die Küste von Cho-  
romandel und Ceylon fort, der Nord: Ostliche  
Westl. Batavia insbesondere anlangend, so beginnt  
derselbe, und längs die Nord: Ostliche allerleyigen  
Inseln bis nach Soler und Timor zu, die spätere  
Zeit zu Anfang des Novembers mit Westlichen  
Wind und Regen. Im Januario fallen derglei-  
chen Regen: beyen. Folget Westl. bis über die  
Hälfte des Februaris. Nach Belang des Martii ist  
gewöhnlich Wetter mit veränderlichen Winden. Zu An-  
fang des Maji beginnt sich der Wind nach Osten  
zu setzen, mit wenig Regen. Im Junio  
und Julio weht der Ostliche Wind von stärksten,  
wende

13  
1739.  
Nov.



FRANKESTIFTSCHAFT

14  
1739.  
Nov.

"und die wird sein, verbunden und auf-  
gehoben werden, man muss ihn und Welfisch,  
"dieser die selbe spricht man für. Wenn wir gleich nicht  
wissen, so können wir das nicht wissen. Kurz, es  
"ist gar. Er wird ihn mit allen Kräften, und Er ist  
"nicht ab: was werden wir nicht wissen." Psalm 43, 46.

Am 19ten feiert die Kirche, Gott sein den Engländern  
seiner für. Engel zu danken, indem es bald gegen  
Helden sein werden können. "Und sie nicht allgemein  
"Kämpfer gegen, und gegen zum Kampf um den  
"Willen, die die Vollmacht werden sollen?"

Am 20ten waren wir 5 Grad, wenige 2 Minut.  
ten. Wir sehen nun die Wind: Ost: Passat, und der Wind  
ging bei dem Wind nach Norden.

Am 22ten waren wir 7 Grad u. 7 Minuten.  
die Morgen: und Abend: Engländer werden nach  
des abendlichen frühmorgens Gebet: sind gesung und  
und morgen vor Abend: solang die (r) in den sind  
des <sup>selbst</sup> Vorwärt: Was einmüßig gefallt. Wenn  
es, wie ordentlich, oben auf der Erde oder dem Ur-  
dial gescheht, so geschieht indessen der Herr man still,  
und begibt sich übermäßig, wie der Gott der Welt  
dieser geben soll. und zuweilen ist es zuweilen oder  
sollt sich mit einem Arzt oder Wundarzt neben ihm. <sup>in einem</sup>  
müßet der Capitain mit dem Wundarzt: Gott befehle  
den König. Um mich mit ihm bei der in der Längsten  
Kunst

Sperrung zu üben, so ging in Nebensachen mit  
dem Könige das zu Lippig gedachte und von  
dem Second-Capitain ~~Georg~~ mit com-  
mische englische Lexicon des Nathan Bailey King,  
und, soviel durch die Wörter, so einen dänische  
Uebersetzung geben, deren nicht wenig sind.

15  
1739  
16.

(r) die Erste wacht ist abends von 8 bis im 12.  
die Hunde-wacht nach Mitternacht bis fünf im 4.  
die Tagh-wacht von 4 bis 8. die Voormiddaghs-  
wacht von 8 bis 12. dasz Mithen von dem Mithen  
und dem Mithen, dem ordentlich sind, die sich  
observiren, und so den das große Mithen- gley,  
Aspirant: gley genannt, das vier Mithen oder vier  
Wache dinstag, von nach im getrost wird. die  
Achtermiddaghs-wacht vom Mithen bis 4. und  
die Platvoet-wacht bis abends im 8. diese beyde  
letzte Wachen werden in eine gezogen, damit die  
acht Uhr-Officiers, nemlich der Bottomman und sein  
Mord, der Kibman (Französisch Esquiman), der  
Comptrol sind die vier Aspiranten, nach dem  
übrigen Volke eine Abrechnung geben. Alle selbe  
Mithen sind an die Glockenflagen, die das 8 gley  
mit sind, da denn wieder von vorn angefangen,  
und bey Abrechnung der Wache (gleiches auf der  
dem Gebot sind wenn das Volke geben soll) die Glocke  
geläutet wird. Vergleich Mari. 13. 35. De anstet anstet:

10  
1739.  
Nov.

Wenn ich richtig weiß, wenn du für die Frucht  
künd, ob er künd 1) umdrehend, oder 2) zu Mithras,  
oder 3) um das System: Gessung, oder 4) die zu bewegen.

Den 24ten. Auf die bisserigen ganzen Reise setze  
von der so genannten Dysto-Kommunikation nicht weniger  
wohl. Allein die Wärme und heisse Luft, noch mit der  
Indianer, und der Mangel der Lebensmittel  
müssen, dass sich nicht nur viel Dysto bey mir  
gesamlet seht. die Verdauung bey dem stärksten  
Wetter ist im Grunde, und durch sehr ein  
Laster: Fieber, welches sich auch Tage auf sich.  
der für Capitain gab mir einen Voran in seiner  
Dysto-Kommunikation, so kein Jüngling ist, und der Dysto-  
Kommunikation zeigte mir auf alle Fälle.

Während der Zeit wurde der Dysto-Kommunikation und die  
geringer und von nachher mit der Dysto-Kommunikation, dass  
für und nicht, sondern auf den Boden, und der  
ben Dysto-Kommunikation. der Dysto-Kommunikation, der mit der Dysto-Kommunikation  
hängt ist, geht, weil der Dysto-Kommunikation, in der Dysto-Kommunikation  
einer Dysto-Kommunikation, dass er von der Dysto-Kommunikation Fieber ist die  
Dysto-Kommunikation, nicht geringer werden konnte.

Feder fester  
Mischel,

†(adhaerendo)

Die Dysto-Kommunikation für Dysto-Kommunikation, sind die  
fingende Dysto-Kommunikation, Contin. XXXIV. p. 1107. Dysto-Kommunikation  
für der Dysto-Kommunikation Dysto-Kommunikation, dass  
man für mit Dysto-Kommunikation, als Dysto-Kommunikation Dysto-Kommunikation  
für, echeneis oder remora fingend; obgleich  
kein eigentlich so genannter Dysto-Kommunikation, wie Plinius  
von Dysto-Kommunikation, gegen

(Parvus admodum pisciculus, echeneis appellatur, 132.c.1) 17  
ist dieses aquatile Vorgefährte, welches wir  
die Meer. Lunge, von den Engländern Suck-  
Stone genannt, das selbe niedrigen Gemüths  
haben müssen wollen.

1739.  
Dec.

Am 2. December waren wir 20 Grad S. 28 Min. 1739. 4

Es war uns in der Form Lunge, in welcher uns  
der östliche Wind, das wir vom festigen Vortage  
bis den nächsten in folgende Weise mit sich fort  
führten. Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Am 6. Dec. als am ersten die Lunge Vortage, nach  
ist das göttliche Gesez wieder aufgeben, und mit der  
Lunge. Am 10. Dec. 1739. Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Die Lunge ging 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

1739. 4

1739.  
Dec.

auf gewisse Weise zugeht, v. 26. D. d. 17. 45, 15.  
 Fürchte das die ein verborgener Gott, der sich in sei-  
 nen Wegen verborgen hält oder in verborgenen Wegen  
 sein Wort verkündet, das man nicht finden mag, wenn  
 man nicht sucht, der Gott der Herr, der syonland, welcher  
 sprach, das auf die Wegführung werden die syon-  
 liden sind dem Herrn selbst zu dem besten dienen muß.

Diefer Tage passiren wir die felsen von der Insel  
 (t) Mascarenhas oder Mascareigne unter Mauritius, dahin  
 die Franzosen aus Indiens trug, aber viele  
 + oder, wie sie sagen, Pon-  
 tichery | Arabische und indische auf gewisse vordere Beding-  
 in diese gesiedelt haben, um ein Insel zu bauen und  
 ihre dazugehörige Colonie, davon plantage vornehmlich in  
 Cofee-Commen besteht, in besten Stand zu setzen.

Fruchtbar sie auf (t) Anno 1545 bewilligten Kaiser die Portugie-  
 ein vorsehen. 17. 1653 ~~1653~~ Ms. Flacour de  
 Somalie in Portu- | giese  
 gall, Mascarenhas. | Französische wegen auf die Welt, als so das Portu-  
 giesische gesunden, und nennt die Insel Bourbon,  
 welche Name auf | Um das 1689 haben sie die Franzosen auf in  
 auf einigen Gach | in Zeit lang wieder vordere. Leguat l. c. p. 58.

Den 10ten aber die Insel Port. Wyl, aber so geschehen  
 das werden vordere werden kont. Nach der dazuge-  
 hörenden waren wie schon gesehen den tropischen  
 capricorni oder die Weinbäume. Vordere vordere passiren.  
 Volong die Vordere aber dazugehörig, können zu mittigen  
 kein observationes gemacht werden.

Den 12ten kont zugehen wieder mit dem folgenden  
 vordere die felsen beobachtet werden: das ist  
 denn

dem Befand, daß wir von 25 Grad S. 34 Min.  
ten waren. Der gute Süd. östliche Wind, der sich schon  
abundant, machte, daß wir in vier Meilen fünf  
Leuchts Meilen folgten: es ward aber wieder schiffs.  
Licht waren es nicht Wesen, daß wir unter Segel ge-  
wesen. Die Länge des Tages, wie auf der Morgen. und  
Abendröthe, ward immer mündlicher, es war aber von  
der Linie abgelaufen, auf dem beyden Seiten die Fe-  
neren mehr sphäram rectum als die Welt. Kugel liegend  
waren.

Am 22ten vorrücken wir den 31ten Grad. der  
Licht ging Süd by Westen. Die Passat. Winde sel-  
ten schon dieses den 28ten Grad aufgeführt, und  
der Wind war bald schiffs, bald wieder schiffs.  
Wenn es endlich blies, aber die Luft zimlich  
heiß, singen gelinder, wenn es mündlich war.  
Der Süd. Wind ist für uns proportion viel köhler,  
als der Nord. Wind auf der Nord. Seite; weil für  
die See viel freyer ist. abzunehmen für feuchtere  
Abänderung möglich ist, dahingegen, Gott lob, nicht möglich ist.

Am 25ten sind die Engel gekommen. Es sind schon  
wie das Wahrsch. Ich. Ich habe meine Erfahrungen zu  
zeigen zum Glauben an den nachgebornen Menschen, als  
das Lächeln Gottes, der Schiffs sind Blut angenommen,  
auf daß es nicht für, als von Natur Kinder des Jovis,  
notigste von der Menschheit, die der Erde Gewalt haben  
über sie gehabt. Mein Cabinet ist gleich vor dem ist  
angenehmer Platz, daß ich für alle unter diesen habe,

19  
1739  
Dec.

1M 2 E 214



des Simol aber mit Wolken bezogen, daß die  
 Sonnenfunken nicht offentlich werden kont:  
 mußte doch man zu mittage so viel bemerke, daß die in  
 wenig hervorblühend vor dem dunkeln Ansehen seyn müßte.  
 Des Abends sose man, schon seit einiger Zeit vorher, über  
 dem Olythion Centauro oder dem ägyptischen Pyramidion  
 Nord. Wind nicht weit von der Mily. Dreyer gehen  
 einige Klauen, von gleicher Farbe und beschaffenheit mit  
 selbigen Dreyer. Die östliche ist größer, als die westliche.  
 Man nennt sie (u) Margellans. Wolken, die aber  
 mit den kleinen Margellans. Wölken unter dem  
 (x) Cruzeiro oder Cruz nicht zu verwechseln sind. Un-  
 serer Beobachter nennen sie Cruz-Platten oder Calypso  
 Klauen, weil sie in der Zeit des Abends auf Cabo  
 über dem Payllony gerade hinüber zu sehen kommen.  
 Wie Konten sie gewöhnlich bis zur Linie noch verfangen.

(u) Nubeola major et minor. Demnach unter  
 der Spica virginis ein wenig weiter fortsetzt.

(x) Ägyptischer Kreuz oder Kuro, englisch Cocks-foot,  
Lebanon-Kreuz, Contin. XXI. p. 568. und XXII. p. 1024.  
 gleichwie man auch auf Malabarisch das Kreuz am  
 Engländerischen nennt Pull-adé, Vogel. Ditt.

Den 1 Jan. 1740. Den Namen der Sterne nachzuseh!  
 Nachdem wir uns die fünf von Cabo nicht sehen, so ge-  
 hen wir gleich weiter, so viel der Wind weiter  
 zu lassen will, welche aber sehr veränderlich waren,

21  
 1739.  
 Dec.  
 Fy in Capst.  
 von 8 Uhr  
 59 Min. bis 10  
 Uhr 41 Min. ge-  
 wöhnlich, ge-  
 wöhnlich.

1740.  
 Jan.

22  
1740.  
Jan.

daß es zu sehen noch große Mitle zu empfinden,  
nicht wohl mit Vögen, sich selbst selbst und das Thier  
nicht eine Finte für überfolte, wie die Thierfelle  
werden, wenn die obere Regel nicht in guten fröhlichen  
gemessen waren, sondern sehr widerwillig.  
Den 3ten d. Jan. Jan. wurde der Herr d. Hof-  
rathen gesandt von der Stadt und feierliche Geist  
und der Waisen mit Morgenland. Weil wir mit dem  
Land immer näher kamen, so wurde es immer feierlicher,  
meine feierliche Aufmerksamkeiten der feierlichen Thiere,  
denn wir mit einander in der langen Geschichte,  
fröhlich gemacht werden: ob wohl schon vorformalen  
Vorgeschick worden, daß niemand nicht seinen  
Willen das gemüthlich sein sollte. Der Thierfelle. Capi-  
tain voranschickte es also an diesem feierlichen: der  
Frieden: Thier, daß nach gefaltener Fichte, alle Landlung  
Vorsatz ging. der Fichte sollte zum Landung, wie schon im  
alten Testament die Fichte so wohl der göttlichen  
Vorsatzungen, als auch der weltlichen Königen. Ge-  
meinschaft fröhlich gegeben: und beim Aufbruch  
schloß es die gegenwärtigen Thierfelle in die Fichte  
mit ein. Als nach der Vorfrist der Thierfelle und  
Morgenstunden Königen: wurde das Land, das bisher  
wie das feierliche Geist. Thierfelle gegeben worden, sich  
in der Fichte Fichte eine kleine Dornen an die Thierfelle  
Gemüth, denn es gedachte, wie es der Waisen nach  
war

nachdem man vorgelegt die vorerwähnte seltsame  
Gruß Gottes, die sich in einigen Tagen den Leuten  
erschienen, und besonders im Norden und Osten das die  
Christ: tödtliche Verwundung in dem Vorwärtigen  
nicht unbedeutend dessen zum Christen sein gebrachten  
Viel Altertümer: auf dergleichen Tugenden  
wie nicht geben, aber sich zu Geist haben können müssen,  
wie das wir das Leben führen und der geistlichen Tugend  
Hilffstätt werden müssen, welche in einer Tugend  
entsteht, aber sie in nicht sein wird das Wort davon  
finden werden, bis die Tage verbricht und die Morgen.  
man in freier Lage. Die Officiere so wohl, als die ge-  
meinen, denen keine mit irgend einer Forderung in  
den Krieg gelangt, sondern vielmehr da eine auf die,  
die andere auf jene Weise durch beifolgend gegeben, welche  
diese Forderung, die bei jedem Worte eben auf dem Vor-  
teil besteht, und bei: auf dem die Klage abgelehnt.  
Der neuen Forderung aber fast auf bewunderndes  
zu sein gegeben. Eine von ihnen besteht, auf das wir  
in ein Tugend geworden. Es ist nämlich von einem  
Calice oder Kelche eines Tugend bei der Tugend der  
Tugend der die Tugend beifolgend gegeben. Man  
ist nicht auf die Forderung, welche auf geben gegeben:  
wobei es demnach ja nicht in seiner Unbedeutendheit zu sein.  
Daher es demnach die Tugend beifolgend gegeben, so man  
von einigen Tugenden das zu sein, die ist gegeben: auf  
dieser Weise hat es nicht das von dem Tugend Tugend.  
Daher, zu dem es nicht gegeben, auf die die Tugend

23  
1740.  
Jan.

24  
1740.  
Jan.

bigteil der frendlichen götzen und (y) ferguden einsehen  
kamen. Mein wille war für eine große glückseligkeit,  
daß er mich diesem Exil folgenwilsit bekommen in  
Lingen des freien Isid zu erben: wollest mich also  
unserer begnadigen. So wille eine von denen, die ich  
in der fetsenbriefe zu schreiben beauftragt. finge, so  
er seinen Comanden einsehe von einem frendli-  
chen König regiert, darinnen er nicht anders als der  
Zustand gedenkt. finge von ihnen kommen zu mir,  
und zeigen mir geseht. Das ist ich überlegen zu ver-  
stehe, selbst in die Lingen nicht, und begnadigen mit  
Verständnis, daß er der Carl nicht in so fern gedenkt,  
als die frend in ihrem Angedenken dieselben Dienst  
vergeben wäron. Ich verstehe: sieht er den andern Knaben  
die von mir gesandte geistliche frend regiert, so wille.  
da ich keinen davon gesehen haben. So verstand ich.  
So finge ich zu thun, und bekenne ihnen, die die götzen nach mich  
schicken, flüchtig war. finge von vorgedachten Knaben,  
nicht daß ich, sieht von dem Namen Isid einen solchen  
finden bekommen, daß er in seiner finge nicht von dem  
dargest, ich wille ihm doch bey der Carl den Namen  
Isid geben. Ich bedachte ihn, und warte ich Isid.  
finge von dem größten finge schick nach Mela.  
begriffe nicht anders finge gesehen. Wäre sie  
nicht ich

(y) Malabarisch Köwil oder Köil, das eigentlich  
regiam oder basilicam bedeutet, den wir des frendlich  
55. d. Hecal: von Kö, der König, und il, der freud. Isid  
ist bey ihnen Kö nicht so viel, als des frendlichen Gö, cwa, die Isid.

25  
1740.  
Jan.

unter ihr Lebend: Gottes Verzicht, so haben sie von  
christlichen Mätern, so sie uns gesandt. ferner von  
den Chinesen Knaben schickten nach England, und  
sahen, als es damit lag: darüber riefen von den Offic.  
Officiers sein Verlangen bezeugen, als es den Befehl der  
gesandten Mätern. Die Chinesen sind sehr reichlich in  
ihnen, schenken uns und geben uns sehr viel  
zum Leben und Wohlstand: weil es ihnen Befehl ist,  
und aus Mangel der geordneten Verwaltung von ihnen  
einigen Wohlstand nicht genug können, daher es nicht  
die Verwaltung seiner Völker geschehen wird. Es  
sind also über die Chinesen Knaben, daß sie von uns  
nach dem Leben nicht geordnete Verwaltung: ist nicht  
für das Vermögen. Es zeigt, daß Chinesen sehr  
als Chinesen einen König in Mitleid und Tränen sind  
die ihre Kräfte zeigen. (Z. eine Malabrische Kunde:  
aus, da die ihre Vorurtheile Kräfte Indien gewonnen  
sind, namentlich Pisang, Java und Marga) sondern  
es den Unterricht von der christlichen Religion geordnet,  
aber es nicht anders allen Bösen abgewandt, und sehr  
nicht von allen Chinesen Worten. Ein anderer bezeugen von einer  
besonderen Gerechtigkeit, daß, nachdem es das nöthig ist, geschehen

(2) Die so genannten Frigen, Contin. XLIII. p. 88. <sup>Die</sup> Gottes  
Pacovia, bescheiden, gemäß, nach dem Chinesen Gedank, und  
nach dem Chinesen Thio, in einigen Orten in Indien auf Quella Frigen. Abraham  
Hogwarts Reizen p. 46. Alfred Cyrellum, H. probo ea ioxas,  
detestanda canca illa Manichaeorum.

1425214

26  
1740.  
Jan.

[illegible]

(A) Contin. XL V. p. 104-1147. (Näigey mül)  
XL VII. p. 1389. (Näigey frisen) it.

27  
1740.  
Jan.

Den 7ten Jan. ward gegen Abend bey stillen Wetter  
des Farnelbrey abgelesen, aber auf geschicktes Feil  
kein Gebot gefunden. Folgenden Tags lichten wir mit  
Contre. Wind fort Wetter, das alle Tag bis auf das  
einzige große an dem Mittelmeer eingezogen, und  
dieses mit dem so genannten Zwickzawing, so alle Tage  
von unten sich abbreitenden Sanden befohlet, finkend  
helffend wurden mußte. Die Booboten solches Wetter, nemlich  
auf die Dreyfährten, lichten sich dabey schon. Wenn sie  
aufplozen, was so oben, als können sie sich dem Wetter  
freier. Da sie schon bereit sind, (b) damit sie auf die  
Wetter geschickten, aber auf den hohen Wellen von fern  
nicht erkennbar können. Die meisten von der King  
Schiffe lichten sich und die Unwinigkeiten, so die Dreyfähr-  
ten bezeugen, ihre Neugierde haben.

(c) Wir alle übrige Vögel plantipedes sind.  
von 10ten Colomien war sind, nachdem wir ge-  
worfen haben, und zu sehen. Da wir mit  
dem westlichen Wind nach demselben geschickten, so  
wir zu den ersten Dreyfährten auf dem Wetter  
die den Kopf und Schwanz in die Luft stellen: auf  
einige (d) Albatrosse oder Finken. Finken-Geier, die  
eine große furcht andere Vögel, Jan van Genter ge-  
nand, die Albatrosse, und bis auf das die Finken von  
den Flügeln, damit sie fliegen, ganz weiß sind. Abgibt  
Dreyfährten, von den englischen Cap-Geier genand, so  
von uns nicht zu sehen bekommen. Wir lichten den  
Lande nicht abgesehen können, sondern also mit dem  
Wind, der sich zu den ersten war, nach Dreyfährten zu, 14 2 12 14

28  
1740.  
Jan.

Der erste gedruckte Vogel wieder anzuzeigen.

(d) Contin. XXI. p. 567. die folgende Briefe ~~Morgen~~<sup>aus</sup> sind  
aves gregariae.

Den 11ten Abend bey Untergang der Sonne kein  
Gestirn gesehen, wol aber in der Nacht auf ~~80~~<sup>80</sup> bis 85  
Faden. Der Morgen schon wie ein Tag. Der von fern  
sich ankunfende große Puellivens, Condulcato  
von dem Bahia de Lagoa. Der vinnen sehr offen bey  
Tage weget über die Wolken, sehr bedeckt, frostig.  
Wir reisten auf der Brücke von dem Cabo das  
Agulhas, welche fünf von Cabo falso, entfernt von  
dem eigentlichen Cabo, auf der Küste von Africa  
hinzu sein versteht, so daß überall, wieviel auf der  
hiesigen Faden, Gestirne finden, sie doch aber nicht  
selben sichtbar ist.

Den 13ten ging der volle Mond sehr schön und  
hell auf. Allein der Finsterniß ward bald mit Wolken  
überzogen, daß die große Mond-Sinnschiff nicht  
observirt werden konnte, selbst daß der Mond  
nicht die Luft zum Scheitern war.

Der 14te Tag ward auf Cabo sehr schön genommen,  
daß der Mond öfters um sich selbst drehen  
beobachtet werden konnte.

Den 16ten reisten wir dem Land zu nahe, daß wir  
auf dreißig Faden Grund sahen. Allein der Wind  
zog sich fort vom Land zu, und wir bekamen  
wieder fast Wetter, daß der große Mehl so viel,  
als der große Vogel, welche einen Kopf bekam, sehr  
abgedrückt. Wir sahen sehr viele Fische. Der  
ganz kleine Mehl bey dem Wind. Der Wind war  
sehr



30  
1740.  
Gan.

gen) die Mißbrüchling 18 Grad 24 Min. Nordöstlich.  
Im Jahr 1709 sah Luyser Second-Capitain J. Müntzing  
auf 34 Gr. 8 Min. Latitudinis Süd 38 Gr. 23 Min. Lon-  
gitudinis si 12 Gr. 46 Min. NW. observirt. Und a. 1714  
ist sie von den Holländischen Schiffen vor Cabo 11 Grad 34  
Min. befindend NW. aber a. 1685 von den Französischen  
Paters 11 Gr. 30 Min. befindend worden. Inso ist sie 16  
Grad. Vor etwa <sup>80</sup> Jahren suchte man sie für noch  
einige Grad Nordöstlich zu sehen. Im Jahr 1700 ist zu  
London von Edmond Halley eine Karte von  
der ganzen Welt herausgegeben, darinn die Varia-  
tions oder Mißbrüchlinge der Compaßes mit mancher-  
ley Reise-journalen sehr richtig angegeben sind. (i)  
Dieses Cabo ist zu nuff 11 Grad Mißbrüchling, auf der gan-  
zen Karte aber zu der Lines of No Variation oder Lini-  
en, auf denen Niemand keine Mißbrüchling wahr-  
genommen worden, sondern beyde die Ost- und West-  
Mißbrüchling sich befinden. die nuff nuffend ist von  
der Insel Bermudas, bey Nord: America, nuff den  
Inseln Cape de Verd und St. Helena findend, zu se-  
hen auf der West-Karte dieser Inseln: des also auf  
der ganzen Karte von Europa und Africa, gleichwie auf  
von Nord: America, die Mißbrüchling östlich, aber auf  
der von Süd: America östlich ist. (ii) Von St. Helena war zu  
nuff unserer observation auf dieser Karte 8 Grad 34 Min.  
In dem ganzen Indischen Ocean ist sie auf östlich  
und zu der auf der Karte Afhoromanuel 5 Grad, (inso  
(Korrekturen) bey so, daß sie unter Madagaskar auf dem  
36ten

30ten Grad lat. von 25 Gradn wieder abnimmt,  
(siehe aber für die so viel auf dem 31ten Grad,) können die  
andere Linie von einem Mißverständnis, die sich durch  
die Philippinische Inseln die Küste Manilla herab er-  
streckt. Diese Karte ist vorzüglich aus 32 Kupferstichen  
nach der dänischen Offiziers journalen mit vollen Kränzen  
verziert worden. Diese ist bei Cabo 16 Grad, und die  
andere von gedachten Linien besteht sich die Küste der Insel  
Tristram da Cunha bis nach dem Golf von Florida in  
Nord-America hinwärts. Vorgezeichnete feigliche quator  
nimmt nur in den Notizen, daß die Abweichung der Magnet.  
Nadel beständig, obwohl langsam ~~variir~~ variir,  
daß also mit der Zeit das ganze System geändert werden  
müßte: welches aber, so viel man weiß, bis anno 1738  
noch nicht geschehen. Am Cabo verläßt die West-variati-  
on ungefähr einen Grad in einem Jahr, gleichwie im  
Englischen Canal einen in sieben Jahren: aber langsamer  
nach der Equinoctial. Linie zu, als nach der Küste von Guinea  
einen Grad in acht oder zehn Jahren. (1)

(i) Nova et accuratissima totius terrarum orbis  
tabula nautica, variationum magneticarum index,  
juxta observationes anno 1700 habitas constructa, per  
Edm. Halley. (Soll by Thomas Page and William Mount,  
on Great Tower-Hill.)

(K) Siehe auch die Karte vor der XXVten Continuation  
despreux Briefe von anno 1728. da die Mißverständnis nicht über

(L) Warum es sich gebräucht, daß ein Grönländischer über 80 Grad  
hinwärts vordringen würde, so sollen sich nach seinem Bericht gar  
nicht mehr wissen können: weil die horizontal liegende Magnet.  
Nadel, wenn sie dem Nord-Pol zu nahe kömmt, nicht mehr nach

31  
1740.  
Jan.

32  
1740.  
Jan.

Norden weichen Ton, sondern sich beständig für sich bewegt.  
Unsere Reise beschreibung dem Herrn Justiz-  
rathen, so sehr wir noch nicht weißt, falls der den  
Bischofen Würzburg: waren also wir nicht über  
die obgedachte Grenze gerathen. Allein der starke westliche  
Wind war uns zuvorkommend, daß wir nicht weiter oder  
weiter, d. h. ist, daß bey dem Wind mit dem Kist den  
Land bald näher, bald wieder entfernter für sich waren.  
Den meisten, den über die Reise vom Lager für den 2ten  
Wochen wir täglich vor uns setzen.

Den 24ten vorwärts war es endlich bey 11 Uhr  
Wind und Wolke, nachdem wir in 14 Wochen über  
13 1/2 Meilen gerathen. Die ersten folgenden  
für uns, welche Gott an dieser großen bevorstehenden  
für die folgende als Grundstein des Landes gegen die für  
so lange und mühsame den ringen, geben ein sehr  
mühseliges Ding. Unser Kist den nach dem  
Linschil des Würzburgs zu liegen. Wir gehen weiter:  
finden so genannte Erzgebirge vorfinden, welche für  
gerade ist allein in dieser gegen befindet. Der für die Kist  
den eine für die Kist, welche den folgenden Tag nach  
Pudatzen abging und von mir einen Brief nach Fran-  
kenbar mitnahm: d. h. ist, den vollständig, den den  
beständig für uns vorfinden, so sehr gesund, als wir  
wäre. Diese für uns den den den corrupt Mala-  
ist Orland, den den den, die bis zum Abgang des Februar  
nicht einander waren und wir nicht vollständig gehen.  
(in) für die für die für die, die über die für die für die  
gerade war, sagen, daß diese mit den für die in den für die  
kommen.

33  
1740  
Jan.

Man verachtet von Batavia unter andern noch das  
Kriß-Pfist, welches den Finkenschen sehr zu stehen kom-  
men wird, da sie <sup>früher</sup> vorigs Jahr einen Mißbrauch an gebracht  
gehabt. Dergl. ist von Batavia so (Vorjahr ind. Cabongens-  
Lis nicht) im Vorschlag gegeben, daß sich <sup>früher</sup> die Fische  
in Aguada de Saldanha oder den Walden: Berg einführen  
müssen: weil a. 1738 im May-Monat Winter erst sollt  
Pistis geblieben. Dellein wegen Mangel des Meßers sind in  
der Fingerringen ist es nicht für Finkens befehlen worden:  
wiewol der einige in der Finkens Fingerringen ist  
denn so groß, da sie denn alle vom Corp mit Fingerringen  
zu zu zu haben müssen.

Ich folche diesen Vortrag an meine Zuhörer  
 noch zuletzt eine Bemerkung über den Preis der Freiheit  
 bei in den Tod, so will ich die die Crown des Lebens geben:  
 und hoffen sie, da einige darüber schreiben, daß sie  
 nicht für und für geschweht werden würden. Folgenden  
 Tages, als ich am Abend ging, kamen sie alle zum  
 Abschied, da ich mit einem Wunsch von ihnen ab-  
 geschied nahm. Dem Cox gab ich noch einen Andenken, der  
 mir war, besonders vornehm. Sie versprochen mir:  
 müßig, daß sie das am Abend gehen, und ich  
 ihnen noch schreiben würden. Daß ich ihnen folgen  
 mit einer Person zu sprechen, die ich vor mir  
 gesehen, so ist es wunderbar gut, daß ich

Am 26ten, da der Kfz. Ab-Präsident Ludwig von  
Freun Gouverneur des Kgl. Landrats, durch den Vorsther  
mit Vorwissen gebrüder, bey diesem Land mit ihm spazieren

1421521:4



35  
1740.  
Jan.

wegen eines hochwürdigsten Catholischen Bischofs, dessen  
ihnen vorzustellen, daß die vielen Toleranzen in der christlichen  
Kirche durch einen Eifer in der Niderhaltung der  
denn für die Freyheiten mit den Toleranzen unvereinbar  
waren, besonders in Hinsicht auf die Toleranzen, als in der hoch-  
würdigsten, welche zu dem für nicht so sehr früh in Indien  
gegründet wird, weil die hochwürdigsten als nicht be-  
trachtet. Eine Forderung ist, wieviel mit guter Meinung  
dieser Kirche in den Weg gelegt durch eine Verordnung  
der obersten Synodi, daß die Toleranzen, so gegeben  
würden, nicht wieder zurückgezogen werden können: Jedoch  
wie einige sehr aufmerksame gemerkt werden. Vorher  
alle Kinder der Compagnie: Toleranzen in der Kirche  
vollständig catechisiert. So haben wir einige Freyheiten  
für Toleranzen in die Kirche gegeben: Dasselbe so sehr hoch + vortheilhaft  
nicht, als wenn sie in den Kirchen nicht notwendig  
wären. Toleranzen zurückgezogen werden können.

Diese Kirche habe immer sehr öftentlich vorgetragen,  
und zugleich den Willigen unserer Ehrenwärtigen  
Missions durch zu setzen Gelegenheit gehabt. Denn weil in  
sehr großer Zahl der kirchlichen Kinder von der heiligen  
Konfession sind, so folgen sie die dänische Missi-  
onäre sehr sorgfältiger Aufmerksamkeit zu verstehen, daß  
ihnen eine und andere Freiheit sehr durch das hies. Parlament  
ertheilt, welches nun in dem Jahre 1739 allgemein absolviert  
haben das Recht zu geben, was der kirchliche der Gesellschaften  
Freyheit so möglich nicht, und also nicht zurückge-  
hen. Als auf dem den 1ten v. 1ten Sonntag nach Epi-  
phanias, nach dem Befehl beider Compagnien, in einem ge-  
ßen Thale vor einer sehr zahlreichen Gemeinde einen Vor-

1422214



nach Madagaskar gesandt, wofolst von den Mission-  
moderatoren überbissige Offizien gehalten wurden.

(O)berlinsen so genannte Banniten oder Bannanten von  
der Chimigiquen Nation für sehr wichtiglich sind.  
Den 8 Febr. haben wir eine kleine Kiste nach dem Meer-  
hof Constancia, wofolst der weltberühmte vortz Wein  
abläßt, den indoch einige andere feigige Weine zu der  
Zeit abwirf oder nicht verkauft. Um der besten Wein  
schicken werden für, wie in <sup>einigen</sup> andern (p) Weinländern,  
die Weinsteine nicht zu pflanzen in die Erde gesät, sondern  
gelegert oder beschnitten. Es gedenkt einige schreckliche  
Lüster irgendwo anzustellen. Aber seitdem sie im Jahr  
1713 an den für angesehene vortz Kinderarten  
abgegeben, (die so genannte Weidenarten & nicht man  
für nicht) so haben die schrecklichen, die gemeint, daß sie von  
den schrecklichen bezeugt worden, nicht wieder feigig sollen,  
und findet man sonderlich auf der Ost. Küste wie vortz  
weniger. Die vortz Wein ist im Land für, wofolst je-  
seit dem Pflanz Sonder-ent ein gewis der Indische Mann,  
der vortz seiner Einsicht und Aufmerksamheit einigermaßen  
ein gut Tob hat, aber schon in schrecklicher Gefahr  
sich und von ihm geliebt worden soll. Auf der andern  
Weise Küste, jenseit dem Bay Helena, haben vorstehend  
sehr einige so genannte Posthies-Mannen oder Bann-  
Lider, die ein Mißgeschick von den Chimigiquas oder  
Graigiquas, Vamaquas und andern geschehen sind,  
und selbst von ihnen Landbesitzer gehalten worden, sind  
an den schrecklichen Untergang mit Vorwissen und

37  
1740.  
Febr.



39  
1740.  
Febr.

boſch ſehr dreyſen lyken. daß der dreyſen  
der ſchreibſcheyſen Wörte bin iſt in der Meynung des  
ſch. H. D. Michaelis beſtätigt worden, daß dieſe Geſch  
gen ſehr mit ſchreibſcheyſen beſtätigen geſchrieben werden  
können. geſetzt daß, daß ſie noch eine andere beyſon  
den beſtätigen ſchey, ſie könte man ſolche Mangel  
ſon dieſe im willkürlich Unbeſtätigung. Geſch ſon  
lyken, ſon wie die Maßmengen mit den dreyſen al  
geſchrieben ſeyn, Indogriechiſch und Malayiſch ſchreiben.

Gedachte beyde beſchreibſcheyſen communicirte mir  
im ſonſten geſch. Freund, der ein großer Liebhaber von  
geiſt: und weltlichen Geſch. iſt. die geſch, weltliche  
Kolomb ſon, iſt eine Holländiſche überſetzt und in geſch  
mäßigen bänden in latin. folio gedruckt zu Amſterdam,  
1727. die Überſetzer ſel das Wort dieſe Abſchreibung in ge  
ſch. geſch. in beſch. Ordnung zu bringen: iſt außerſt  
lomb geſch, daß überſetzt, oder nicht eigentlich deſin  
geſch. überſetzt, welche eine Noth. la Gaze iſt,  
gegen das ſon ſonſten ſonſten von der Indogriechiſchen Geſch.  
allein ſon ſonſten ſonſten an, welche geſch  
ſon nicht für weltliche beſch. Vorgedruckt geſch. Freund  
ſel über beyde beſchreibſcheyſen ſonſten Drucken geſch,  
denn einige iſt extract. welche ſonſten beſch.

die drey beſchreibſcheyſen Geſch ſel n für mangel  
ſeyt, inſonſten über den Geiſt der Sprache anlangt,  
sind daß ſonſten beſch. das einander ſonſten  
geſch, welche im Koſard der Wäneren Land ſon  
dreyſen ſonſten ſonſten Bay Fallo ſonſten. Wenn dieſe Geſch  
d auctores die ſonſten ſonſten Geſch ſonſten be  
ſchreiben, ſonſten n drey, daß die Entſcheidung der Geſch  
Gouverne  
ment, ſonſten  
arabica  
ſonſten.



die Köpfe express gefüllt, aber keine Samen finden  
 können. Bei den Myallgemeinen Fliegen wird mehr  
 gedacht, daß man die Stöße mehr mehr bei  
 Volanen oder auf bei neuen Grisen im Lande find,  
 gleichwie die Stingen in der warmen Zeit fürstigen bei der  
 Dörfen, und Millionen mehr bei dem Vieh im Lande  
 find, daß es nicht an dem Jahr, wie St. Valentin (fol. 51)  
 schreibe, "Landerwärd, ein wisse man die Vorzeit von," in  
 der kalten Zeit vom März bis zum ~~November~~ <sup>November</sup> so man  
 sie nicht: gleichwie auf die dach flage, nämlich die Vind.  
St. Wind, daß längst mehr die die Vormer: Monate  
December, Januarius und Februar wärd, die so son-  
 derlich damit schaden ist, daß es die in der Vise gefand  
 Roman abspflage. so son viel eine andere flage, die alle-  
 zeit dach, nämlich abgezogenen Volanen sind schon  
der Tracht, wenn sie dem Lande geben. In Vormer  
 beginne nicht auf mit dem Januarius, wie St. Valentin (fol. 30)  
 Anno 1722 wärd, so volländisch und ausflügel  
Vise geloben, aber kein Samen (fol. 4.) St. Simon  
 van der Stel Jahr a. 1685 nicht bis an den tropicum  
 eine Vise geben, (fol. 54) sondern sie mehr bis an die Na-  
 maquas. Schutten geloben: ob es wohl über 200 Malen  
 sie sind nicht gezogen. Aber nicht sind von unsern  
 Freunden gewinnst, daß man, sondern in der neuen  
 Vise, die einige angestrichen Familien mit specialer  
 bewandung haben mehr gefand sein möcht: und die  
 finkelstern angestrichen vor vorhanden, aber zu viel  
 unbekannt nicht im Lande wärd.

(q) fin. harte ist für Synce Nyctur mit. Cord. XII. p. 340.  
Nightingale.

Der catalogus herbarum oder des Krätzer Angewandte

41  
 1740.  
 Febr.

1740

42  
1740.  
Febr.

haben beyde autores gewinnen aus dem herbario  
viro de Botanici farnow Bernard Oldeland, (nicht Olden.)  
Von diesem sehr auch eine noch beschreibende einige  
apocryphen Nachrichten, das eine beygegebene Namen, bey dem  
seum Wirt, demselben Erigenia Psil, gegeben, dem  
er sehr andere bellidem Africanam majorem et mi-  
norem sah. Dargestellt wird eine species canonilla,  
wie ein Knauten gländige winde sind die Blume  
entwurzelt. früher aber ein überaus kleiner Ort bey sich,  
welcher bey der selben Ort gut zu gewachsen. der

(r) Amagras. baum, von dem holländischen Keurboom  
genant, gleichsam der unteren noch baum, der  
schnell aufsteigt, wird allerorts in den Gärten  
gepflanzt, und früher mit seinen frühen Leib  
die Gärten früher vor dem Wind. Man schon auf  
unterstündige Indische Gedächtnis ausgebreitet, aber  
der (s) Djati oder Tec baum hat nicht aufkommen  
wollen. Flach stehen Wind wegen den die seinen  
nicht so in die sehr gehen, wie in früher.

Falsch sehr viel  
Arum (s) Ma-  
langen weisse  
rotte, zu nicht  
aber nicht, das  
es von Licht haben  
nicht fortgesetzt  
wirden sollen.

(r) Est arbor filiquans, flore papilionaceo,  
so nur der Frucht nach mit der Appl. blüht unten,  
roml. foliolis oblongis pinnatis, uno impari residuo.

(s) Viz François Valentyn Beschryving III Deel, Boo-  
men van Amboina, unter dem namen der seinen  
(s) fol 219. Diese beschreibung steht im Horto Malabarico,  
tom. IV. und der bezeichnet Rumphius hat a. 1682 aus  
von solchen fol seinen nach früher gesandten fol  
Cabineten nach einverleibt. Dies Cabo steht in den  
Thiater hout. des Javanischen Wort Djati soll soviel  
als durabile sein, wie st. Valentyn annimmt, der







46  
1740.  
Febr.

Nachdem wir nun auf den vorbestimmten  
Anfangsplatz Cabo die von unsen Herrn Direc-  
teurs der gesellb. Compagnie auf der gemeinsamen Verab-  
scheidung gegeben, so haben wir von einigen Personen  
und Wollfischen abgejagt, deren Namen im Auf des  
Lebens eingeschrieben bleiben müssen: übergeben uns  
beim nächsten Ankommen zu befehlen, die in unsern  
geheimen liegen soll, unter andern ein jeder Maler-  
schon die dortigen Mitarbeiter aus der Nation, die  
auf unsern neuen Aufbruch: zusammenkunft von der  
begehrtesten sind traden und alogen fast selbst in  
der zu gemeinschaftlicher als 2 Tim. 2, 15. bezeugt die Gott  
zu nützen. Wir wollen den 13 Febr. an Bord gehen, so  
versprochen ist aber, dass es erst den folgenden Sonntag sein  
wird. (2) Den Nachmittag selbst ging der Wind. Wind  
so stark, dass das Schiff, so wie vor uns immer  
lag, angetrieben ging: da es so fortwährend in unserer ab-  
gewandten stand.

(3) In Indien bringen wir die Vellingrode mit  
ihren kleinen Vellingern von Ind an Bord. Sie ab-  
müß in indische Nacht sein hoch, aber befehlen.  
Ich wünschte mich, dass ich mich im STREITHS oder Un-  
belebten Geiste sein sollte. 1 Cor. 4, 1.

Den 15 Febr. ging es auf der Wind, und wir bekamen  
einen Wind. Wind. Wind, damit wir um 8 Uhr brechen  
aus dem Hafen, und der Robben-eiland, so wie ge-  
birgen sehen, bald vor uns liegen. Der gute Wind sich an  
sind befehle uns in den Passat-Wind, dass wir mit dem  
richtigen Wind den 23ten den Hinbock: boge zu  
enden

undem mal durchschnitten. so ward mit dem Vor-  
Wort in Mess-bloß aufgeschlagen, Mess  
genant: weil sie, wie das Mess-Jagel auf dem  
Finsterschil des Tafels, bey der gegen den Wind geht.  
In der ersten Zeit sah sie als glänzende von bläulich-  
gelber Farbe, deren glänzen im Lichte sehr hell, das sie  
wie der Fluss bey der Reflexion in die Licht fällt; in der  
zweiten Zeit, die eingezogenen, ist der glänzende Fluss,  
aber ganz wenig; und der längliche Finsterschil ist aber  
nicht geteilt und gegliedert. Auf gleiche Weise betrug  
wie das Vor-Korn, welches Alten Silber zu einem  
Korn, das es wie ein Fluss in der Reflexion der Licht  
sehr geteilt und gegliedert, und in der Reflexion  
in der Reflexion der Licht geteilt und gegliedert.

47  
1740.  
Febr.

17. Febr. 1740.

Der Wind ward sehr schwach. Der Reflex war sehr hell  
und brachte uns den ersten Tag Monat, da  
wir den ersten Tag vom Tag Monat gesehen  
sahen 375 Meilen Tag Monat, so weit, daß  
wir die Reflex Tag Monat die Reflex Tag Monat  
Tagel St. Helena vor uns sahen, die wir die Reflex  
auf der Reflex Tag Monat, und die Reflex Tag Monat  
brachte uns den ersten Tag Monat. Die Reflex Tag Monat  
und nach der Reflex Tag Monat auf der Reflex Tag Monat  
46 Min. Wenn die Reflex Tag Monat Reflex Tag Monat  
müßten, so Reflex Tag Monat Reflex Tag Monat  
glänzende auf dem Reflex Tag Monat, so anno 1733 in der Reflex Tag Monat  
Reflexion in der Reflex Tag Monat Reflex Tag Monat

48  
1740.  
Mart.

müssen, (b) sich sehr wollen, aber diese Insel soll ge-  
gangen, wie diese in America überwinden müssen.  
Das Kind soll also Insel soll sehr sehr haben sein: das  
in folgende Rocca-Sass, den wie den Morgen, als  
wie eine müssen, überlassen, sein, sich alle Vorf  
genommen und dasin gegeben ist. Wie glücklich sind  
wie also gegeben, das wir auf eine sehr inlassen können.

(b) Contin. XXXIV. Vorrede § I.

Den 4ten Martii wurden die gedachte Artikel, wor-  
aus sich die, so in der Königlich octroyirten Synodischen  
Congregation versamleten, zu wissen geben, und die von  
ihnen allernachstgelegenen König Christiano VI. den 17  
Oct. 1732 unterschrieben sind, dass auch die Offense an-  
sehen, damit sich niemand mit der Unverschiedenheit  
des Inhalts derselben verwechseln möge. Es wurde son-  
derl. von den Königlich und päplichen Mägen und Abende  
bestanden, dass sich ein oder mit andern, später und  
gott den Gnade bitten soll, dass die ganze Synodische  
als die Vize begeben, und wie sie sind, bezeugen und  
bestehen solle, zu seiner göttlichen Ehre, der König. Bis-  
se sind Linder begeben, die Congregation Mägen und Besten  
sind ihre alle Vorseher, auf dass die allmächtigste die ihnen  
Gnade mit seiner Gnade bezeugen und bestehen solle. Als

+ in einem  
besonderen  
Articul

fließen die geschehen ist, auf dass sich verbot. Es ist  
den Königlich ist diese Insel, dass die, so in Congregation  
versamleten, versamleten, und sie versamlet sind, so  
ihre selbst (besten) mitnehmen, dass, den im Land  
geben, die Congregation aber fünf Tage verbleiben müssen,  
die das. die fünf Tage nicht mit ihnen sind. Die so geschehen  
sind



50  
1740.  
Mare.

so von der Küste Guinea nach Brasilien ging. Weil  
wir nicht die Donner missten, noch die See nicht abge-  
seht wurden. der Passat. Wind ward sehr heiss  
schwierig, der temperate er die angenehme Sege.

Am 17ten ward ein ungemein grosser Albatros  
Sitz gefangen, und nach auf legen nach ein andern  
von gleicher Größe, der schwebt. und oft schwebt weg. Er  
war sehr leicht anzusehen, wenn diese der Sitz in einem  
Bogen über dem Kopf der fischenden. Auf die Weise  
gehen sie auf den fliegenden Fischen weg. Diesen Vor-  
mittags durchsuchten wir nach der Überführung  
zum andern mal die Linie, der wir also der Donner  
am Tage zuvor kamen. Folgenden Morgen, sahen wir  
vor uns ein klein schiff, durchsichtiges schiff über  
die andern hervorragen. die (c) bemerkt, schiff  
stand an. Wir sagten es sich der Weg. Nichts weiter vor.  
Es ob wir gleich nicht, schiffen Wind sehen. Zu Mittag  
da wir es schon hinter uns sahen, noch die See nicht  
gesehen worden, weil wir der Donner noch so nahe  
waren: aber nach der Richtung, als so viel man  
schiffen konnte, liegt es auf 1 Grad Nordbreite, und  
300 Grad in der Länge. Der Faden nach Norden er-  
scheint es sich ein klein schiff, und ist bisher  
nicht von der Gestalt, noch nicht abgegründet worden.  
weil es so klein, dass es keine Zeichen aufweist, und  
man nicht sehen sollte, schiffen zu finden zu  
wäre. Vor unserm Schiffe sah es sich von dem  
Schiff. Es ist ein schiff, das von einem schiffen  
schiff schiffen (gleiches schiffen) auf dem Kopf von  
Guinea

Von der  
Überführung



52.  
1740.  
Mart.

Kiel-Wyden findet den Wyden von der Wyden der  
Compass abstrahiert. Wenn wir also nach dem Compass  
Nord-Wyden gingen, so müssen gleichwohl abgezogen  
werden: weil wir eigentlich nur Wyden-Nord-Wyden gehen.  
Uebrig, den die Wyden mit einem Kiel in dem  
Lager so genannte Kiel-Wyden nusch, nimmt man  
in Werke der Physik der Physik, cap. 5, 9. 10. Es ist  
also dieses gegeben, wir ein Wyden mit dem Wyden  
Lager, Wyden man, und wodurch ist, kein  
Fehl finden kann, nach der folgenden Figur in der Platte.  
Tome 3. Geogr. 30, 19. Die Wyden-Wyden mit dem  
Moor. Und folche 77, 20. Die Wyden also in Moor,  
und den Ficht in großen Wyden: und man  
führt die Ficht-Wyden nicht. Es gehen Wind  
nicht man die Ficht nicht weiter, als als ein paar  
Ficht-Wyden, der Ficht-Wyden bis 70 Ficht, so lang  
ist die Log. Linie: wenn nämlich die Wyden der Moor.  
Dunkel Ficht-Wyden. Die Wyden der Moor, so die  
Kiel-Wyden, Wyden man den so genannten Ficht  
Wyden, den Ficht-Wyden, wie Ficht-Wyden.  
Es. In in dem Ficht der Wyden der Ficht-Wyden  
Ficht-Wyden nimmt man die Ficht-Wyden Ficht-Wyden  
Ficht-Wyden der Ficht-Wyden, dass die Ficht-Wyden  
wie ein Ficht-Wyden. -- Nach der Ficht-Wyden.

(P) Wyden nicht mehr hier. und bag-bord, das ist wasser  
und lichte Ficht-Wyden, sondern hooger und laa-  
ger, das ist, dass die Wyden nicht so far gehen die Ficht  
Ficht.

53  
1740  
Mart.

and off Lilla.  
in English  
ke ad, uli an.  
In fish, wake  
vestigium navis.

54  
1740.  
April  
Mart.

daß das Tischt weite werden sehr voll, als für eine  
den Versamlung vorwissen. Daß eine halbe Meile  
werden mit 22800 Fuß 3 gerichtet: und im Fall als, daß  
in einer Woche oder in 4 Minuten das Tischt eine Meile  
längere, so können auf die selbe Minute 47 und ein  
selber Fuß; allein sie versagen mit 42. feineren Raden  
von der selben sind die Linie, davon ein solches,  
Stündes oder Tische genannt, gebunden ist, werden nicht  
gerichtet, sondern die Dandere windet sich selbst,  
wenn das umgebundene sehr ziehen in die drei Wind.

(f) In seiner Epitome of the Art of Navigation p. 271.

(g) In dem Contin. XXI. p. 685 gedruckt ist. London 8. 1727.

gegen den Nordwind vordringen die bisfingige sehr von  
mir erhalten im Gebüsch als, schloß Nichte, denn, ist die  
gesamte Natur wieder mit einem Silber solchen  
Wolke. Ich kann aber diesen Vorgängen mit einem  
Bedrucke zuvor, mehr in der im Werk mit eine selben,  
bis zu Anfang des Heute, da wir mit Vermeidung  
des Windes Kräfte sind erwartenden gegen Ostwinden.  
Nach dem Heutigen: Betrachtungen nicht ist mir sehr mit  
den Worten, so die für zu dem vordringen Hieselbst:  
et Heute die Heute die Heute; die wird dem Tage, die  
stumpfe gleichend und ganz nach der Stelle gerichtet ist:  
die Heute gegen die Heute die Heute auf dem Wege, den  
die Heute; (5. Moys. 32, 10. 12.) die Heute gegen die Heute:  
ist Heute über die, und Heute die Heute, nämlich Heute,  
den Heute, der Heute die Heute, Heute die Heute.

55  
1740.  
Apr.

Her als die Wolke (4 Mos. 14, 14.) mit seiner  
schönen Gegenwart; der Her aber sein Ding ist  
auf die bei diesem Ausgange, er steht auf, lyt die  
Linde geschwebt, und die Linselzen, flüchtig werden  
vor dir, (4 Mos. 10, 34. 35.) und gebe dir also Feind die  
Linselzen, (2 Mos. 33, 14. im Febr.) der auch die gelobte  
Feindland: welche alle dann in, einem  
willigen Ausland viel sehr u. nicht gef. (Halm 6, 2. 1. f.)

Der 3ten April des Jahres wie der Abende  
den tropicum canori oder die Krebs: Sonnenwend.  
In der Vor jahre viel Krebs, welche geschwebt  
hängen, besonders sind auf dem Lande mit sei-  
nen Zehen besetzt blättern, und soll von  
grünen solen kommen ist: dieser sieht man diese  
Morgens die (h) Krebs: Vor. die für sich stehen.  
Die Wolke lyt den 6ten die Gegenwart nicht kommen.  
Wir sehen so, als wir in die Höhe von der Insel Ma-  
dera kommen, von welcher u. den übrigen Canarijzen  
die auf Islandischen Inseln u. Vögel müß. Mit dem  
selben werden auf kleine Linselzen abgefangen,  
die sehr wie im Brause geschwebt. Die sind beides, sind  
sehen auf dem Kopf ein solches Kränzen, und der  
Feind aber wurde Slog gebunden

(h) Bryn Leguat p. 393. f. f. Grosse: Vor, und der  
von der Vor. Grosse die dinstigen die Wolke von  
den Linselzen lob. v. d. R.  
Der 11ten, als wir in die Höhe der südlichen Insel von  
Hochzeit kommen, trugen wir mit dem Vollmond und:



57  
1740  
Apr.

den die Kotte fast gänzlich bedeckt  
Fluten des Meeres durch den beschränkten Um-  
gang frey bringen: das deutlich aber noch  
dies nicht gebräuchlich.

(K) Scarabaei domestici subrubicundi. Valentini  
Museum. Die gehören mit zu dem Gefährlichst.  
2179 Exod. 8. 21. vel 17. colluvies volatiliū  
noxiorum. Die größte Art kam unsfindlich bris-  
coll. 558 Palm. 78. 45. Die f. bedecken Römische  
Königlich rösölen, oder müssen sie des gefährlichen.  
In Moscovien selbigen für sich, sollen von solchen  
Ungewissen ganz voll sein. Moscovien weißt seinen  
Ideen, sondern sie in die Erde ändern, sieht man  
als Ambovina in der Moscovien. ~~Die~~ Nütz-  
Kakerlak. Nütz-: glänzt die auf eine gewisse  
Art wichtiger Indigenen, Kakerlakken, wie Franc.  
Valentini in einer Beschreibung von Ambovina  
meldet, imgleichen Leguat l. c. p. 351. Chacrelats zu  
Batavia. Von diesem siehe auf unserer Karte, Cont. n.  
XLVI. p. 1239. nota 9).

Den 17ten September war bey uns Wetter die nach dem  
Süd-Ost: Wind. Wie schon auf der Karte von 40 Grad, die  
den gingen nach Nord-Ost. so war sehr oben im Stillen, daß  
wie von dem andern abg. soll. Solange die sehen wie wieder  
Vorgewitter. so wird nicht (9) Wunder geschehen, welches in dem  
Alteine Wunder ist. + Nordsee der  
(9) Physiker, von den Swabianen Joseph. (Lett. d.)  
die von den französischen Grammatis genannt, welche Wort in dem  
englisch Lexicon nicht delphinus gegeben. Cont. XXI. p. 560. 561. 571.

IM 2 E 21:4

58  
1740.  
Apr.  
Maj.

Den 22ten waren wir 52 Grad 30 Min. in der Breite,  
England gegen über, nach der Aufzeichnung, 348 Gr. 30 Min.  
in der Länge. Wie sehr Windstille, deren wir im Boot  
abgesehen, den Lauf des (m) Stroms zu erforschen, welcher  
Nord. West by Westen ging. Darnach war die Misshandlung  
des Compas 19 Grad 30 Min. Nord. West.

(m) Englisches Current, Febrüij 7777 Nahar, Jan. 2, 4.  
Kuzus. Man ist in Erfahrung gebracht, daß die Strömung  
des Stroms unten liegen im Westen anders geht, als in  
der östlichen Fließ des Westwärts. Dagegen im Norden eine ge-  
wisse Zeit verfließt.

Den 26 Apr. ward mit dem Vollmond der Wind des  
Zwischen und so stark, daß wir unter des finstern Monds-  
Regel nicht sehen konnten. Hier, die Westwärts, die Strömung  
"vor die Wellen. Die Westwärts im Meer sind groß, die  
"berufen gewöhnlich: der Strömung ist noch größer in Ost." Jan. 93.

Den 1. May sahen wir wieder den sehr starken, mit  
Strom und Regal, dergleichen ist nicht in finstern Tagen nicht  
gesehen. Die Westwärts, die Strömung ist, daß die Strömung in  
sehrer Weise gesehen sein muß, wie es auf dem Meer, als wir zu  
nach sehen. Die Strömung, so die Regal einsehung mußten, wegen  
dem Mischland! Wegen der beständig, welche noch mehr es nicht drück-  
te, und nach der Westwärts, die Strömung, die Strömung, die Strömung  
dem Lande sein. Dergleichen werden sie doch drückend, wie gemeint  
daß sie dem Lande ist zu nach dem Westwärts. Dab der sehr, so folgenden  
Regal beobachtet werden konnte, nicht man nicht, daß es dem Lande,  
sondern wie eine abfliegende Wolke gesehen. Wie gesehen den  
nach Möglichkeit (n) schland zu wissen, können sie nicht wissen,  
wie wie den ein Tag ein ungewissen große Menge Westwärts, und  
im anderen wieder einen Strom, welcher einem alten Land. West-  
wärts, der sehr, die Strömung, die Strömung, die Strömung, die Strömung  
gewissen Lande, der der Westwärts, und in der der Westwärts, die Strömung  
allein

allein wir müssen den folgenden Morgen gegen 5. u. 6. als einmal  
wieder nach Wexen einsteigen, oder sonst bei dem Wind, der sich ent-  
gegen uns, treiben. Dagegen setzen wir uns fürher 1 Meile, dabey gegen  
d. Person die Luft verdrücken. Und wenn die gleich ein paar Tage  
gut Wetter d. günstig Wind setzen, wenn es doch nicht beydring. Das Wetter  
ist sehr schlecht, und sehr wenn das die Gesundheit der Wollen einen Schaden  
betruß, daß die eine bey der selbigen fingen soll und muß. Weil  
das Land. Wexen nicht nach den andern Plätzen hinfort, sondern  
wie wir bereits in Coppenhagen gesehen, so ist es in der That, die Wollen  
besten bey andern u. einige sehr kleine, die selbigen sehr gut  
sind, die besten, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen,  
mit der selbigen Qualität, die die besten, die wir gesehen, die wir gesehen,  
wollen die besten, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen,  
nach dem 10. Uhr d. Herrn Occident, der Fairchill passiren, und  
d. 10. Uhr, die besten, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen,  
die folgenden Tage, die besten, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen, die wir gesehen.

(n) Het is, bekend dat men niet gaarne Water.  
sette, en pogt te hit upon, water. Anders zynen de  
voss Holland. Dit is die Insel, nabij den Noord: vossige sit a 1738  
het was overtuigd dat men hier Wondle geyfde, dat men ook

(10) Königlich Freytag's, Vogel-Tupfel, welchen Herrmann seit 18 Jahren in  
Freiburg, als Vorfänger vormalig in der kaiserlichen Thiergärtnerei  
in der jetzigen Thiergärtnerei aufgeführt. Die Ornativität der Färbung ist  
ganzlich Ornativ oder, die Ornativität folgendermaßen.

[illegible]

